

Predigt und Thema am 9.3.2022

Glaubenshelden #4 | Mirjam

Texte: 2. Mose 15,1-21 – 2. Mose 2,2-10 – Micha 6,4 – Offenbarung 5,12-13

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

Letzte Woche haben wir Mose über die Schulter geschaut. Gott hat ihn berufen und gebraucht, obwohl er sich unwürdig gefühlt hat und kein guter Redner war. Trotzdem schickt Gott ihn zum Pharao, um die Freilassung des Volkes zu erbitten. Am Ende stellt Gott ihm Aaron zur Seite und tut Wunder, die die Hand des Pharaos erzwingen und Mose staunen lassen. Und dann führt dieser „Glaubensheld“ das Volk aus Ägypten. Was jedoch häufig übersehen wird: Er tut dies mit seiner älteren Schwester Mirjam und seinem Bruder Aaron. Nachdem sie das Schilfmeer durchquert haben und die Wassermassen das ägyptische Heer hinter ihnen verschlingt, leitet Mirjam das Volk im Lobpreis. Das „Lied am Schilfmeer“ ist eines der bekanntesten Lobpreislieder der Bibel. Diese Woche wollen wir anhand von Mirjam und dieses Liedes lernen, wie Lobpreis eigentlich geht.

1. Wie Gott Mirjam gebraucht

Mirjam wird an sechs Stellen in der Bibel namentlich genannt. Sie ist außerdem eine von vier Prophetinnen, die uns in der Bibel mit Namen begegnen. Das macht sie zu einer wichtigen Frau in Gottes Heilsplan. Auch ohne namentlich genannt zu werden, begegnet uns Mirjam bereits in 2. Mose 2,2-10 – lest diese Stelle gerne noch einmal für euch.

Mirjam schaut aus der Ferne zu, was mit ihrem 3-monatigen Bruder Mose passiert, als er dort im Uferschilf liegt. Sie schaut zu, wartet ab und greift erst in die Situation ein, als die Tochter des Pharaos entscheidet sich um ihn zu kümmern. Mirjam wird zum Rettungswerkzeug für Mose. Gott gebraucht sie so, dass Mose durch seine eigene Mutter aufgezogen wird gegen Bezahlung und später von der Tochter des Pharaos adoptiert wird. Mirjam fädelt diese Rettungsaktion geschickt

ein, dabei war sie selbst wahrscheinlich noch ein Kind, allerhöchstens 12 Jahre alt.

Und Mirjam wächst heran zu einer Anführerin. Gemeinsam mit ihren Brüdern Aaron und Mose führt sie das Volk aus Ägypten. Micha 6,4 (ELB) bezeugt ihre Rolle als Anführerin: „Ja, ich habe dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt und aus dem Haus der Sklaverei erlöst; und ich habe Mose, Aaron und Mirjam vor dir hergesandt.“

Als das Volk sicher am anderen Ufer des Schilfmeeres angekommen ist, leitet Mirjam 600.000 erwachsene Männer plus Frauen und Kinder im Lobpreis an. Das „Lied am Schilfmeer“ in 2. Mose 15,1-21, ist wahrscheinlich von ihr mitverfasst worden. Sie leitet das Volk an im Wechselgesang, mit Tamburinen und im Tanz. Das Volk steigt mit ein und lässt sich von ihr anstecken, dabei ist Mirjam zu dieser Zeit wahrscheinlich schon 85 Jahre alt. Von Mirjam lernen wir, wie Lobpreis heute geht und dass es kein Alter gibt, in dem wir Gott nicht mehr lebendig und mit Körper und Geist preisen könnten.

2. Wie Lobpreis heute geht

Mirjam deutet als Prophetin die Situation am Schilfmeer und versteht, dass Gott ein Wunder getan hat. Sie ist eine charismatische Anführerin und leitet auf ihre Weise das Volk an: Mit Begeisterung, Energie, Freude und einer prophetischen Stimme, die die Situation deutet und Gott die Ehre gibt dafür, dass sie gerade trockenen Fußes durch ein Meer gegangen sind und ihre ägyptischen Verfolger in dem selbigen ertrunken sind.

Mirjam etabliert gemeinsamen Lobpreis und von ihr lernen wir: Lobpreis fängt an, wenn wir uns wie sie Gott zur Verfügung stellen, wie damals am Schilfufer der Tochter des Pharaos. Lobpreis setzt sich fort, wenn wir unsere Gaben entdecken und in diesen Gaben wachsen dürfen, so wie Mirjam als Prophetin und Anführerin heranwachsen durfte. Lobpreis bedeutet, wenn wir in den Situationen unseres Lebens vom Ufer zurückblicken können auf das Meer, durch das wir gerade trockenen Fußes gegangen sind, und erkennen: *Er hat mich da hindurchgeführt. Er ist meine Stärke. Er ist jetzt mein Lied. Es gibt keinen höheren Namen. Er kann Wunder tun und meine Feinde besiegen. Er führt mich voller Liebe. Er ist König für immer und ewig. Das erkenne ich hier und jetzt.*

Lobpreis bedeutet aber auch, dass wir in Situationen, in denen wir noch am Ufer des Meeres stehen und nicht wissen, wie es weitergehen und wir unsere Herausforderungen bewältigen sollen, uns erinnern: *Er hat mich schon einmal hindurchgeführt. Er ist immer noch meine Stärke. Er ist gerade jetzt mein Lied. Es kann immer noch Wunder tun und mich voller Liebe führen. Deshalb singe ich. Deshalb jubele ich. Deshalb tanze ich. Auch wenn die Aussichten trübe sind.*

Mirjam ist eine Glaubensheldin, von der wir lernen dürfen, wie Lobpreis geht. Und dass trotz unserer Fehler, die auch Mirjam macht. Sie stellt später die Autorität ihres Bruders Mose in Frage. Gott ist zornig darüber und Mirjam bekommt einen Aussatz. Erst nachdem ihre beiden Brüder Gott bitten, wird sie wieder gesund und kann zum Volk zurückkehren. Auch Mirjam brauchte Rettung.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Was bedeutet dir Lobpreis?*
- *Wie wird Lobpreis in deinem Leben sichtbar?*
- *Welches Lied ist dein Lieblingslied?*
- *Wann fällt dir Lobpreis besonders schwer / leicht und warum?*



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam im Gebet vor Gott zu kommen und hinzuhören, was Er durch Seinen Geist zu euch als Kleingruppe und persönlich sagen möchte. Betet dafür, dass Gott neu Seine Liebe durch den Heiligen Geist in euren Herz ausgießt. Sprecht zu Ihm wie zu einem Freund. Möge Er Vertrauen in euch bauen und Mut machen, in das Unbekannte aufzubrechen.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Kommenden Sonntag setzen wir unsere Predigtreihe zu „Glaubenshelden“ aus dem Alten Testament fort und es geht um Usia. Wir wollen uns von ihm anleiten lassen und laden dich / euch dazu ein.

- Euer M!-Pastoren-Team